

# FRITZ BAUER

DER STAATS-ANWALT  
NS-VERBRECHEN VOR GERICHT

## FRITZ BAUER DER STAATSANWALT

Eine Ausstellung des Fritz Bauer Instituts, Geschichte und Wirkung des Holocaust, Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum, Frankfurt am Main. Kuratiert von Dr. Monika Boll und Erik Riedel.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck.

Museum zur Geschichte von Christen und Juden  
Claus-Graf-Stauffenberg-Straße 15 · 88471 Laupheim  
Telefon 0 73 92-96 80 00 · Telefax 0 73 92-9 68 00 18  
museum@laupheim.de · www.museum-laupheim.de

### Öffnungszeiten

Samstag, Sonntag, Feiertag:  
13.00 – 17.00 Uhr  
Führungen für Gruppen nach  
Vorankündigung auch außerhalb  
der Öffnungszeiten

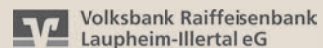
### Eintritt

Erwachsene: 4,00 Euro  
Ermäßigt: 3,00 Euro  
Familien: 7,00 Euro  
Schüler und Jugendliche  
bis 18 Jahre frei

### Führungen

im Museum bis 25 Personen:  
40,00 Euro  
Audioguide: 2,00 Euro

Gruppen ab 6 Personen  
Erwachsene: 3,00 Euro  
Ermäßigt: 2,00 Euro  
Schüler und Jugendliche  
bis 18 Jahre frei



27.  
JAN. 2016  
–  
28.  
MÄRZ 2016



Fritz Bauer hat als hessischer Generalstaatsanwalt, der den Frankfurter Auschwitz-Prozess auf den Weg brachte, bundesrepublikanische Geschichte geschrieben.

Die Ausstellung dokumentiert seine Lebensgeschichte im Spiegel der historischen Ereignisse. Fritz Bauer, seinerzeit jüngster Amtsrichter Deutschlands, hatte in Heidelberg, München und Tübingen studiert. Als Jude blieb er vom Antisemitismus nicht verschont. Als Sozialdemokrat glaubte er dennoch an den Fortschritt, dann trieben ihn die Nationalsozialisten zur Emigration. Als Staatsanwalt revolutionierte Fritz Bauer das überkommene Bild des Amtes. An die Stelle der Staatsräson um jeden Preis trat der Schutz der Würde des Einzelnen, gerade vor staatlicher Gewalt – ein großer Schritt für die junge Demokratie.



Fritz Bauer, 1963, © Schindler-Foto-Report, Oberursel  
Titelbild: Fritz Bauer 1965, © fotografie stefan moes, München

## Begleitprogramm

JANUAR

**MITTWOCH, 27. JANUAR, 19 UHR**

### Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Eröffnung der Sonderausstellung.  
Anmeldung unter 07392 96800-0 oder [museum@laupheim.de](mailto:museum@laupheim.de).

**FREITAG, 29. JANUAR, 14 UHR**

### Sonderführung für Lehrerinnen und Lehrer

mit Dr. Matthias Schönwald  
Anmeldung erwünscht unter 07392 96800-0  
oder [museum@laupheim.de](mailto:museum@laupheim.de).

**SONNTAG, 31. JANUAR, 14 UHR**

### Öffentliche Führung mit Dr. Matthias Schönwald.

FEBRUAR

**SONNTAG, 14. FEBRUAR, 14 UHR**

### Öffentliche Führung mit Andrea Reck, M.A.

**MITTWOCH, 17. FEBRUAR, 18 UHR**

### Vortragsveranstaltung mit Film (Schranne)

Prof. Dr. Edgar Wolfrum (Heidelberg):  
Ankläger in geschichtsloser Zeit – Fritz Bauer.

**DONNERSTAG, 25. FEBRUAR, 19 UHR**

### Filmvorführung im Laemmle-Kino

„Im Labyrinth des Schweigens“ (D 2014). Film von Giulio Ricciarelli über Fritz Bauer und die Vorgeschichte der Auschwitz-Prozesse.  
Kartenreservierung unter 07392 96800-0.

**SONNTAG, 28. FEBRUAR, 14 UHR**

### Öffentliche Führung mit Dr. Matthias Schönwald.



MÄRZ

**SONNTAG, 6. MÄRZ, 14 UHR**

### Öffentliche Themenführung durch die Dauerausstellung

„Arisierung und Wiedergutmachung in Laupheim“.  
Mit Dr. Michael Niemetz.

**SONNTAG, 13. MÄRZ, 14 UHR**

### Öffentliche Führung mit Andrea Reck, M.A.

**DONNERSTAG, 17. MÄRZ, 19 UHR**

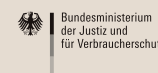
### Filmvorführung im Laemmle-Kino

„Das Urteil von Nürnberg“ (USA 1961).  
Klassiker des Gerichtsfilms von Stanley Kramer.  
Kartenreservierung unter 07392 96800-0.

**OSTERMONTAG, 28. MÄRZ, 14 UHR**

### Öffentliche Führung mit Dr. Matthias Schönwald.

Die Produktion der Ausstellung wurde gefördert von der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur, Nicolaus und Christiane Weickart sowie



GEORG UND FRANZISKA SPEYER'SCHE HOCHSCHULSTIFTUNG

